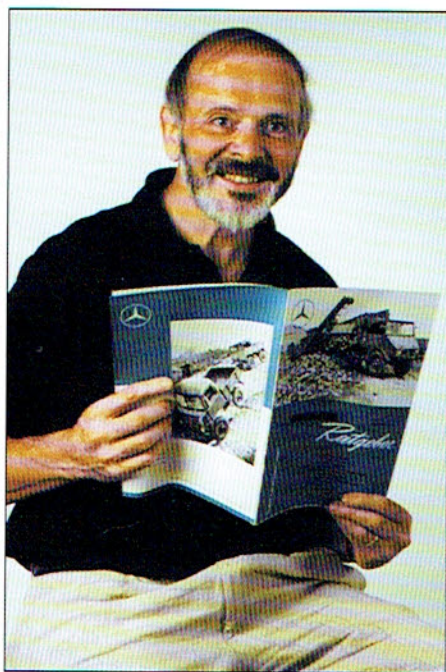


# Nach dem Urlaub ist vor dem Urlaub!



Liebe Clubmitglieder,  
liebe Heft'l-Leser!

Trösten Sie sich mit diesem etwas abgewandelten Spruch vom ehemaligen Fußball-Nationaltrainer Sepp Herberger! Ich hoffe, dass Sie wieder alle gut erholt Ihrem Hobby Unimog nachgehen können. Es gibt viel zu tun. Und wer seinen Unimog für das nächstjährige große Unimog-Treffen in Gaggenau flott machen möchte, der muss sich jetzt beeilen. Vom 8. bis 10. Juni 2001 feiern wir „50 Jahre Unimog aus Gaggenau“!

Es ist Ihnen bestimmt aufgefallen, dass sich die Titelseite leicht verändert hat. Das ist wie bei Autos, denen eine kleine Modellpflege oftmals gut tut. Auch vom Ochsenkopf über dem „i“ haben wir uns verabschiedet. Weitere Layoutveränderungen sind in nächster Zeit für die Innenseiten angedacht. Sie als Leser dürfen dabei gerne Ideen einbringen.

Im Inhalt dieser Ausgabe finden Sie viel Gewohntes, aber auch viel Neues. Besonders erwähnenswert ist dabei die Auswertungen zu den Unimog-Beständen in Landkreisen und Städten. Wobei der U 406 im Landkreis Rastatt auffallend stark vertreten ist.

Die Anregung von Mitglied Melanie Zeitler, einen Fotowettbewerb für Kinder mit dem Tret-Unimog zu starten, fanden wir besonders originell. Auf Seite fünf können Sie mehr darüber erfahren.

Mit den Berichten zur Croatia-Trophy und auf dem Alaska-Highway bewegen wir uns wieder weit außerhalb deutscher Landesgrenzen. Beide Berichte sind sehr interessant und spannend zu lesen. Und sollen Sie, liebe Leser, anregen, mit dem Unimog selbst einmal aus Sichtweite der Kirchtumspitze herauszufahren ...

Besonders gelungen finde ich das Thema zum „Unimog im Weinbau“ auf den Seiten 30 und 31. Solche Artikel und Fotoserien kommen nur zustande, wenn Mitglieder engagiert mitwirken. Sollten hierzu zusätzliche Fotos aus Weingebieten wie Mosel, Südbaden oder Rheinhessen eingehen, würden wir die Serie gerne erweitern.

Persönlich hatte ich viel Spaß mit dem

Thema Kundendienstautos auf Seite 26. Hierzu besuchte ich den 93-jährigen Boehringer-Pionier Erwin Sturm in Gaggenau-Ottenau. Es war wie eine Geschichtsstunde in Sachen Unimog-Historie. Bei dieser Gelegenheit wurde die Idee geboren, mit allen, heute noch lebenden Unimog-Pionieren die Wirkungsstätten rund um Schwäbisch-Gmünd und Göppingen zu besuchen. Ich denke, das gibt im Heft'l eine tolle Dokumentation. Seien Sie gespannt!

Die Mähwerksbesitzer (Mörtel, Busatis) möchte ich an dieser Stelle ansprechen. Für das große Unimog-Treffen im nächsten Jahr werden wir eine gesonderte Ausstellungsfläche für Unimog mit Mähwerke organisieren.

Wer ein derartiges Gerät sein eigen nennt und bereit wäre es nach Gaggenau zu kutschieren, soll sich bitte bei mir melden. Übrigens: Zehn Mitglieder haben schon Ihre Bereitschaft erklärt.

Nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe – und freuen Sie sich mit mir schon auf das nächste Heft'l, denn dann gibt es mit einem U 411-Modellbaubogen (anstatt Liska-Drucke) ein absolutes Highlight!

Ihre Redaktion,  
Carl-Heinz Vogler

## Wo steht was?

News aus aller Welt .....	4	Erstes Unimog-Treffen in Belgien .....	27
Club internes .....	7	Technik-Tipps .....	28
Unimog-Treffen in Speyer .....	8	Der Unimog im Weinbau .....	30
Unimog-Dichte im Südwesten .....	13	Das aktuelle Interview .....	32
Auf dem Alaska-Highway (Teil II) .....	14	Croatia-Trophy .....	34
Technik für Fortgeschrittene .....	16	UGN (Teil II) .....	36
Veranstaltung am Tegernsee .....	20	Terminkalender .....	39
Kleinanzeigen .....	21	Unimog-Modelle .....	40
Mit dem Unimog auf der Wartburg .....	25	Fahrzeugpass .....	42
Die ersten Kundendienstautos .....	26	Quiz .....	43